

Universitätsstadt Tübingen
Umweltbeauftragte
Hans-Peter Kern, Telefon: 2474
Gesch. Z.: 003/1.16-02

Vorlage 472/2007
Datum 27.11.2007

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**

zur Kenntnis in: **den Ortschaften und Ortsbeiräten**

Betreff: Messprogramm Mobilfunkanlagen

Bezug: Vorlagen 242/07, 31/06,129c/02, 129/02, 243/00

Anlagen: 1 Bezeichnung: Messergebnisse

Zusammenfassung:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses zum Haushalt 2007 sind 10.000 Euro aus den Mieteinnahmen der für Mobilfunksendeanlagen (MFA) zur Verfügung gestellten städtischen Grundstücke für ein Messprogramm vorgesehen. Dieses Messprogramm wurde jetzt umgesetzt. Eine Berichterstattung für den Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss am 6. Dezember 2007 wurde zugesagt. Die Ergebnisse des Messprogramms liegen zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung bzw. des –versands noch nicht vor, werden aber in der Sitzung als Tischvorlage eingebracht.

Ziel:

Information des Gemeinderats und der Öffentlichkeit über die elektromagnetischen Immissionsbelastungen der Mobilfunksendeanlagen auf Tübinger Stadtgebiet.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Auf Tübinger Markung sind zur Zeit 32 MFA installiert (vgl. Anlage 1 zur Vorlage 242/ 2007). Nach Beschluss des Tübinger Gemeinderates von 2002 bietet die Stadt vorrangig städtische Grundstücke bzw. Grundstücke der Stadtwerke als Standorte an und verpflichtet im Gegenzug die Mobilfunkbetreiber, bei Errichtung von Neuanlagen die Einhaltung der Vorsorgewerte der Schweiz durch ein Gutachten nachzuweisen. Dies wird im Mietvertrag gesichert. Nicht alle Sendeanlagen in Tübingen entsprechen jedoch diesen Kriterien. Zum Einen wurden bereits in den Jahren vor dem Gemeinderatsbeschluss Anlagen in Betrieb genommen, zum Anderen wurden auch auf privaten Grundstücken Sendeanlagen errichtet, für die diese Kriterien nicht gelten. So gibt es Sendeanlagen, bei denen bisher weder eine Berechnung noch eine Messung der elektromagnetischen Immissionen durchgeführt wurde oder bei denen aufgrund von Anlagenveränderungen eine Messung zugesagt worden war. Mit Hilfe des Anfang November 2007 durchgeführten Messprogramms soll eine erste Übersicht über die Immissionsbelastungen für die Tübinger Bevölkerung geschaffen werden, zumal immer wieder zu einzelnen Standorten Nachfragen aus der Bürgerschaft an die Verwaltung herangetragen wurden.

2. Sachstand

Zur Überprüfung der Sendeleistung der MFA wurde ein Konzept für eine Überprüfung der Immissionen erarbeitet, das in einem ersten Schritt 10 Standorte von Mobilfunksendeanlagen mit insgesamt 39 Messpunkten vorsieht. Die Kriterien zur Auswahl der zu messenden Immissionen bei Sendeanlagen waren:

- a) die Überprüfung bisher vorliegender Berechnungen,
- b) die Messung an Standorten, an denen bisher noch gar berechnet oder gemessen wurde,
- c) Standorte, bei denen aus der Bevölkerung heraus Sorgen an die Verwaltung herangetragen wurden.

Der Umfang des Messprogramms wird durch die Kosten bestimmt. Bei den Haushaltsberatungen 2007 beschloss der Gemeinderat, die Mieteinnahmen für Mobilfunknutzungen auf städtischen Grundstücken in Höhe von 10.000 Euro für ein Messprogramm zu verwenden. Dies entspricht in etwa den Kosten für ca. 40 Immissionsmessungen, wie sie im o.a. Konzept umgesetzt wurden. Die Messungen wurden am Montag, den 05. November und am Dienstag, den 06. November 2007 durchgeführt. Auftragnehmer für die Messungen war das EM-Institut von Herrn Professor Dr. Ing. Matthias Wuschek, öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger für das Fachgebiet "Elektromagnetische Umweltverträglichkeit" von der FH Deggendorf. Herr Wuschek ist bereits an einigen Messungen in Tübingen beteiligt gewesen und hat für die meisten Standorte auch die Berechnungen durchgeführt. Dadurch hat er Ortskenntnisse und kennt die Problematiken vor Ort.

Für folgende Standorte von MFA wurden Immissionsmessungen durchgeführt. Die genauen Messpunkte sind in der Anlage 1 zur Vorlage 472/2007 aufgeführt:

1. August-Bebel-Strasse 18 – die MFA liegt auf einem privaten Grundstück, es liegen weder Berechnungen noch Messungen der elektromagnetischen Immissionen vor.
2. Nürtingerstrasse 83 – auch hier liegt die MFA liegt auf einem privaten Grundstück und es gibt bisher weder Berechnungen noch Messungen.
3. Auf dem Sand – es existiert eine Immissionsberechnung vom 16.02.2001 für die MFA. Weil ein Netzbetreiber eine Erneuerung seiner Sendeanlagen durchgeführt hat, ermöglichte

die neue Standortbescheinigung eine erhebliche Leistungssteigerung. Da dieser Standort bereits vor dem Gemeinderatsbeschluss in Betrieb gegangen ist, bestehen noch keine vertraglichen Regelungen über die Sendeleistung im Mietvertrag. Diese sollen jetzt auf der Grundlage von Messungen zwischen den Betreibern, den Stadtwerken als Vermieter und der Stadtverwaltung vereinbart werden.

4. Österbergturm – der Österbergturm ist seit Jahrzehnten bevorzugter Standort für Sendeanlagen. Da für die MFA weder Berechnungen noch Messungen vorliegen und aus der Bevölkerung immer wieder Anfragen an die Verwaltung herangetragen werden, wurde dieser Standort in das Messprogramm aufgenommen.

5. Hintere Grabenstrasse 30 – auch hier befindet sich die MFA auf einem privaten Grundstück. Berechnungen liegen vom 19.05.2003 vor. Aufgrund der großen Öffentlichkeitswahrnehmung der vergangenen Jahre, die bis zu einem Gerichtsverfahren führte, wird der Standort in das Messprogramm aufgenommen.

6. Wiesweg Unterjesingen – die MFA befindet sich auf einem städtischen Grundstück, war aber bis zur Errichtung heftig umstritten! Bisher liegen Berechnungen vom 28.07.2000 vor. Da die Senderichtung der MFA auch nach Westen geht, wurde die Gemeindeverwaltung Ammerbuch über die Durchführung des Messprogrammes vorab informiert. Auch die Ergebnisse der Messung werden selbstverständlich weitergegeben.

7. Bahnhofstrasse 44/ Kilchberg – die MFA liegt auf einem privaten Grundstück. Es existieren keine Berechnungen oder Messungen der elektromagnetischen Immissionen. Aufgrund aktueller Beschwerden bei der Ortschaftsverwaltung wurde eine Messung vorgenommen.

8. Weinbergstrasse Laternenmasten/ Derendingen – es gibt eine Berechnung vom 10.01.2003. Wegen Anfragen aus der Bevölkerung anlässlich der Überbauung des Mühlenviertels wird der Standort ins Messprogramm aufgenommen.

9. Eisenhutstrasse 6 – wegen einer Aufrüstung der Anlagen und der baulichen Entwicklung entlang der Stuttgarter Strasse ist eine Aktualisierung der Messung vom 18.07.2001 erforderlich.

10. Waldhäuserstrasse 100 – eine Berechnung (vom 16.09.2001) und eine Messung (vom 18.07.2001) der elektromagnetischen Immissionen existieren nur für das Nachbargebäude, nicht jedoch für die Umgebung. Daher wurden weitere Messpunkte in das Messprogramm aufgenommen.

3. Vorgehen der Verwaltung

Falls bei den Messungen Immissionen an einzelnen Messpunkten festgestellt werden, die die Schweizer Vorsorgewerte übersteigen oder ihnen nahe kommen, wird die Verwaltung im Gespräch mit den Betreibern klären, wie eine Reduktion der Immissionen erreicht werden kann. Je nach der vertraglichen Situation am Standort kann dies einfacher oder auch kompliziert werden.

Für 2008 sind Immissionsmessungen von denjenigen Mobilfunksendeanlagen geplant, die im jetzigen Messprogramm 2007 nicht berücksichtigt werden konnten.

4. Finanzielle Auswirkungen

Für die Immissionsmessungen 2007 wurden 10.000 Euro veranschlagt. Sie werden aus den Einnahmen aus der HHSt. 8800.1420.000 finanziert.

Für 2008 sind 5.000 Euro im Haushaltsentwurf im Etat der Umweltbeauftragten bei der HHSt. 1200.6020.000 vorgesehen.

5. Anlagen

Anlage 1: Liste der Standorte der MFA und Messpunkte

Messprogramm Mobilfunkanlagen in Tübingen am 5. und 6. November 2007

Nr.	Standort	Berechnung/Messung	Messpunkte
1	August-Bebel-Straße	nein	- bei Haus Bismarckstraße 120
2-4	Eisenhutstraße	Messung vom 18.07.01	- MP11 Königsberger Str. 90 - MP 12 Janus Korczak Weg 14 (ehem. Königsberger Str. 86) - MP 13 Marienburger Str. 9 (Dachterrasse)
5-9	Hintere Grabenstraße	Berechnung vom 19.05.03	- Rümelinstr. 2 (2. OG) - Herrenberger Str. 7 (DG) - Kelternstr. 2 (Dachterrasse) - Hintere Grabenstrasse 20 (DG) (ehem. Am Stadtgraben 29/31)
10-12	Nürtinger Str. 83	nein	- Nürtinger Str./ Kusterdinger Weg - Dorfstraße 82 - Weilerhaldenstr. 6 - Wolfsbaumweg 5
13-16	Österbergturm	Nein	- Kleiststraße 11 - Kindergarten Stauffenbergstr. 32 - Treppe Stauffenbergstr. 45 - Stauffenbergstr. 72
17-19	Sand	Berechnung vom 16.02.01	- Drosselweg 30 - Amselweg 2 - Strassenkreuzung Milanweg 1
20-24	Waldhäuser Str.100	Messung vom 18.07.01 Berechnung vom 16.09.02	- Waldhäuser Str. 96 (2. OG) - Sportanlage, Geschw.-Scholl-Schule - Weissdornweg 14 (10. OG) - Ecke Horemer/ Nordring - Kinderhaus Horemer
25-30	Weinbergstraße, Laternenmasten	Berechnung vom 10.01.03	- Waldstraße 17 - Wohlboldstraße 20 - Paul-Dietz-Straße 21 - Raichbergstraße 40 - Magazingebäude
31-39	Wiesweg, Unterjesingen	Berechnung vom 28.07.00	- die berechneten 8 Punkte vom Jahr 2000 - Fest-/ Sportplatz Unterjesingen
40	Bahnhofstr. 40 Kilchberg	Nein	- Lescherstr. 25